

	<p>Objet: Medaille aus dem Jahr 1812 auf Christoph Martin Wieland</p> <p>Musée: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Numéro d'inventaire: MK 18234</p>
--	---

Description

Christoph Martin Wieland wurde 1733 in Oberholz bei Biberach an der Riß geboren und war Dichter, Übersetzer und Herausgeber. Ab 1750 studierte er an der Universität Tübingen, ging nach Zürich, Erfurt und Weimar und entwickelte sich zu einem der bedeutendsten Schriftsteller der Aufklärung. Wieland gehörte zum Kreis der Herzogin Anna Amalia und erhielt Ehrenbezeugungen von Napoleon sowie von Zar Alexander I.

Die Vorderseite der Medaille aus dem Jahr 1812 zeigt ein Brustbild Wielands mit Kappe nach links. Die Rückseite zeigt eine in einem Rosenkranz liegende Sphinx mit Winkel.

[Kathleen Schiller]

Données de base

Matériau/Technique: Silber
Dimensions: Durchmesser: 32,5 mm, Gewicht: 15,05 g

Événements

Fabriqué quand 1812
qui Friedrich Wilhelm Facius (1764-1843)
où Weimar

A été illustré quand
(acteur) qui Christoph Martin Wieland (1733-1813)
où

[Référence géographique] quand
qui
où Wurtemberg

Mots-clés

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Jubilé
- Médaille
- Personenmedaille
- Profil
- siècle des Lumières

Documentation

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 585 Nr. 81